

Was haltet Ihr von elternfinanzierten digitalen Endgeräten/BYOD ?

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 10. Dezember 2018 17:05

Ich sehe beim Unterricht mit Tablets ein Problem darin, gängige apps zu verwenden: die Sus müssen hierfür ihren Klarnamen angeben, mit dem die Firmen meist ihr Geld machen. Ich kann in der Schule niemanden dazu zwingen, seine Daten preiszugeben. Bei Jüngeren müssten dazu auch noch die Eltern befragt werden.

Helfen würden hier Verträge der KMs mit den Anbietern, die Schulzugänge vorsehen. Aber davon habe ich noch nichts gehört...

In einer Klasse haben wir ein Projekt gemacht, (bring your own device), ein Schüler wollte die App nicht und schon ist das Ganze geplatzt.